



Herausgeber: Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e. V.
unabhängig und überparteilich

Wentorf imBlick

Ein Magazin von Bürgern für Bürger



Alexa Binnewies und Sohn János suchten eigentlich Gleichgesinnte beim Müllsammeln, aber zu zweit machte es auch viel Spaß ...

Dezember 2021

Jahrgang 22, Ausgabe 90

❖ Aktion „Sauberes Wentorf“ am 23. Oktober. Mehr auf Seite 5 ❖



***Eine besinnliche Adventszeit sowie
Glück und Gesundheit im neuen Jahr
wünscht Ihr e-werk Sachsenwald***

Vor Ort für Sie da!

ewerk
SACHSENWALD



Aus dem Inhalt

Wir sind neu im Team	6
Ein Amerikaner in Wentorf	9
Uneinigkeit beim Kita Neubau	11
Schuldnerberatung in Wentorf	15
Gastbeitrag der Feuerwehr	17
Postleitzahlenränder	21
Zollhofneubau	23
Zusammenwirken Bürgermeister – Gemeindevertretung	26
Aufgaben des Bürgervorstehers	29
Familienzusammenführung geglückt	31

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e. V.

Redaktionsanschrift:

Wentorf im Blick, c/o Jan Christiani
Mühlenstraße 62a, 21465 Wentorf, Tel. 7208709
redaktion@wentorf-im-blick.de
www.wentorf-im-blick.de

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Für Jahrgang 22, Ausgabe 90, Dezember 2021
c/o Wolfgang Lupke, Stöckenhoop 13a, 21465 Wentorf
Tel. 73098364

Redaktion: Wolfgang Blandow (wb), Lena Bohl (lb),
Jan Christiani (jc), Katrin Glum (kg), Ute Hopmann (uh),
Stefan Johannesberg (sj), Jessica Karstens (jk), Monika
Lehmann (ml), Wolfgang Lupke (wl), Jana Rieling (jr), Dieter
Traut (dt), Marga Werner (mw), Wolfgang Warmer (ww)

Anzeigen: Jessica Karstens, anzeigen@wentorf-im-blick.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.
PM steht für Pressemitteilung.

Nächste Ausgabe von WiB: Ende März 2022
Redaktionsschluss: 01.03.2022, Anzeigenschluss: 17.02.2022

Wentorf im Blick wird auf umweltfreundlichem, chlorfrei
gebleichtem Papier gedruckt und ausschließlich durch
Anzeigen finanziert.

Layout: Alexa Binnewies, www.dasAtelier.de

Druck: Druck Service Nord – Ihre Druckerei in Wentorf
Hamburger Landstraße 30, 21465 Wentorf, Tel. 7209846

Liebe Leserinnen, liebe Leser.

Nein, Sie halten unser Bürgermagazin heute
nicht zum letzten Mal in Ihren Händen!

Der Aufruf in der vorherigen Ausgabe
auf Mitarbeit in unserem Team ist gehört
worden. Nicht nur freundliche, aufmunternde
Zuschriften haben wir von Ihnen bekommen,
sondern auch tatkräftige Unterstützung für
das Redaktionsteam hatte sich angekündigt.
Inzwischen haben Lena Bohl, Jessica Kartens,
und Dieter Traut ihre Mitwirkung bei uns
begonnen. Zu einem späteren Zeitpunkt folgt
Stefan Johannesberg.

Dafür sind wir allen sehr dankbar. Wir können
nun für das nächste Jahr vier weitere Ausgaben
planen. Wer uns weiter noch unterstützen
möchte, sollte sich bitte bei uns melden.
Unsere „Neuen“ können Sie in diesem Heft
kennenlernen.

An dieser Stelle möchte ich auch auf unsere
Homepage-Ausgabe aufmerksam machen.
Dort können Sie auch die Druckausgaben
immer wieder lesen, wenn Sie das Original nicht
mehr haben sollten. Außerdem erscheinen
dort tagesaktuelle Beiträge, die wöchentlich
einmal mit einem Newsletter angekündigt
werden, der unter www.wentorf-im-blick.de
zu abonnieren ist.

Blieben Sie gesund und kommen Sie gut durch
den Winter

Ihr
Wolfgang Lupke



Wir wünschen allen Lesern
frohe Weihnachten und
ein gesundes Jahr 2022!



Ihre Druckerei in Wentorf

Telefon: 040-720 98 46

info@dsndruck.de

www.dsndruck.de



Schilder & Gravuren GmbH

Telefon: 040-73 71 70 70

info@bading-schilder.de

www.bading-schilder.de

Hamburger Landstraße 30 | 21465 Wentorf

Ihre Partner für individuelle Produkte!

Aktion „Sauberes Wentorf“ am 23.10.2021



Start am Rathaus



Die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr

Was eine Gruppe Wentorfer an einem Vormittag alles schaffen kann! – Vielen Dank allen engagierten Teilnehmern und ganz besonders den vielen Kindern!
Es wäre schön, wenn ALLE jeden Tag auf Sauberkeit achten würden.



Dr. Harald Müller



Lasse und Pia auch im Unterholz viel Müll



Leni und Marlon waren begeistert bei der Arbeit



Familie Revenstorff fing direkt beim Rathaus an ...



Lutz Helmrich



Die gefüllten Müllsäcke wurden am Straßenrand von den Mitarbeitern des Betriebs Hofes abgeholt



Christian Trilk, Teil des Wentorf-Reinbeker Golf-Club Teams, sorgt im Uhlenbusch und in der Golfstraße rund ums Jahr für Sauberkeit



Jens Gehring ist seit vielen Jahren dabei



... bereit für Wentorfs Müll

Wir sind neu im Team

PM – In eigener Sache

Unsere „Neuen“ stellen sich vor.

jk – Ich heiße **Jessica Karstens**, bin Diplom Kauf-
frau und lebe mit meiner Familie seit 2015 mitten in
Wentorf. Bisher habe ich noch nirgendwo so lange ge-
wohnt, weshalb ich hier Wurzeln schlagen und dazu
beitragen möchte, dass Wentorf ein großartiger Ort
zum Leben und Arbeiten wird. Mich und meine Fähig-
keiten einbringen, das tue ich u. a. nun hier mit der An-
zeigen-Akquise für WENTORF IM BLICK.



dt – Mein Name ist **Dieter Traut** und ich wohne jetzt ein Jahr
in Wentorf. Beruflich war ich vor der Geburt meiner Tochter
viel in der Weltgeschichte unterwegs, bevor ich mich im Ham-
burger Hafen um Controlling kümmerte. Ich zähle mich zu der
rasant wachsenden Anzahl an Rentnern, die noch etwas Neues
beginnen wollen. Über die Redaktion von WiB denke ich Wen-
torf besser kennenzulernen.



lb – Ich bin **Lena Bohl**. Seit nun schon fast drei Jah-
ren wohne ich in Wentorf. Hierher gekommen bin
ich, um nicht mehr so weit zur Arbeit im Einkauf bei
einem Autoersatzteilehändler in Glinde fahren zu
müssen. Wentorf habe ich schnell schätzen gelernt.
Nun möchte ich gerne etwas für unseren Ort tun und
auch mehr erfahren, weshalb ich seit Juni 2021 bei
„Wentorf im Blick“ in der Redaktion mitmache.



Ihre Wentorfer Apotheken

 **RATS-APOTHEKE**

www.rats-apotheke-wentorf.de

Hauptstraße 2-4

Tel. 040 - 720 12 08 • Fax. 040 - 720 86 33

21465 Wentorf



 **NEUE APOTHEKE**
im Casino Park Center

Am CasinoPark 14

Tel. 040 - 720 23 60 • Fax. 040 - 729 77 59

21465 Wentorf

Wir stellen uns für Sie auf den Kopf

- Pflege bei Ihnen zu Hause
- Psychiatrische Demenzbetreuung
- Verhinderungspflege
- Wohngemeinschaften für Senioren
- Pflegeberatung für Angehörige (Kosten übernimmt Krankenkasse)
- Beratung barrierefreies Wohnen – Beteiligung der Krankenkasse
- Tagespflege - Hol- und Bringeservice – 2 kostenlose Schnuppertage
- Spezielle Seniorenzüge



Rufen Sie uns einfach unverbindlich an – wir freuen uns.

Wentorfer Pflegeteam GmbH
Hauptstraße 7 • 21465 Wentorf
040 254 913 67 • unverbindl. Beratung
info@wentorfer-pflegeteam.de

Computer-Service GROHN

Ihr IT-Dienstleister aus Wentorf

- » PC- & Notebook-Service
- » Internet-Zugang
- » Computer-Netzwerke
- » Anwenderschulungen
- » Hilfe bei Befall mit Schadsoftware
- » Einrichtung einer Datensicherung
- » Erstellung von Webseiten

Tel. 040-72545040

E-Mail: kontakt@g-com-wentorf.de

Homepage: www.g-com-wentorf.de



Microsoft



Klare Kante für Ihre Immobilie

Telefon 04541 881-81297
www.immobilien-im-herzogtum.de

Wir sind der richtige Ansprechpartner.

- 25 Jahre Maklererfahrung
- ausgebildete Immobilienmakler
- regionale Marktkenntnis
- realistische Marktpreis-Ermittlung
- finanzierungsgeprüfte Käufer
- Sicherheit durch Notarbegleitung



Immobilien verkaufen?



Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg

ImmobilienCenter

Ein Amerikaner in ... Wentorf

mw – In der zurückliegenden Zeit hat Wentorf im Blick über bemerkenswerte Bäume in Wentorf berichtet. Dabei handelte es sich um heimische Bäume wie Eichen, Buchen oder auch Linden.

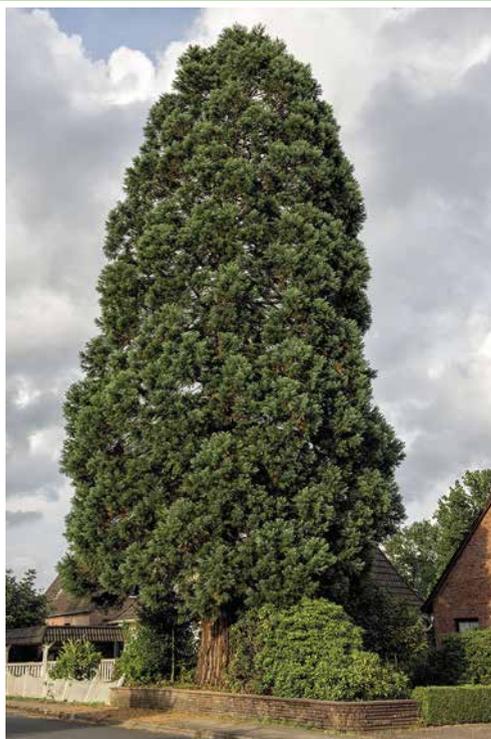
In dieser Ausgabe soll von einem ganz besonderen Baum die Rede sein. Er steht in Wentorf in der Kirschkoppel 1, gehört zur Familie der Zypressengewächse und ist ein Riesenmammut- oder Berg-Mammutbaum – Sequoiadendron giganteum. Diese Art wächst ursprünglich nur in einem schmalen Streifen an den Westhängen der Sierra Nevada in Kalifornien auf Höhen zwischen 1.500 und 2.500 m. Sie gehört, was das Volumen angeht, zu den weltweit mächtigsten, nicht aber höchsten Bäumen.

Wie kommt so ein Baum nach Wentorf? Man könnte einen jungen Baum für relativ wenig Geld in Baumschulen erwerben. Das ist der einfache Weg. Aber dieser Baum ist ein direkter Nachkomme des voluminösesten Baumes weltweit, dem General Sherman Tree, der im Giant Forest des Sequoia-Nationalparks in Kalifornien steht. Er ist etwa 84 m hoch und hat in 1,30 m Höhe einen Durchmesser von über 8 Metern. Allein sein Stammvolumen beträgt rd. 1.500 m³, der erste Ast beginnt in 40 m Höhe. Das Alter dieses Methusalems ist nicht bekannt, es wird zwischen 1900 und 2500 Jahren geschätzt, was ihm auch schon den Titel „größtes Lebewesen der Welt“ eingebracht hat.

Zapfen von „General Sherman“ waren vor 40 Jahren ein Mitbringsel für die Wentorfer Fami-



In gut 40 Jahren hat der Stamm in 1,30 m Höhe einen Umfang von rund 4 m erreicht.



lie Schmeer in der Kirschkoppel. Frau Schmeer ließ Samen keimen und pflanzte einen Sämling später in den Vorgarten. Dort entwickelte sich der Nachkomme des „General Sherman“ prächtig und ist inzwischen zu einem eindrucksvollen Baum herangewachsen. Natürlich ist die gesamte Familie stolz auf ihn, der zugleich auch eine Erinnerung an die inzwischen verstorbenen „Zieh- eltern“ ist.

„Sherman Junior“ kann also noch ein langes Leben vor sich haben; der Standort scheint ihm zu gefallen. Gut möglich, dass er noch berühmt wird, denn das Arboretum in Ellerhoop hat eine Nachbildung des Stammes von „Sherman Senior“ bis zur Höhe von 11 m in seinem Park errichten lassen. In dessen Mitte wurde 2013 ein 40-jähriger Mammutbaum, ebenfalls ein „Sherman Junior“, gepflanzt, der aktuell eine Höhe von 15 Metern erreicht hat. Beide sind Mittelpunkt des Baumerlebnisparks, zu sehen im Internet unter www.arboretum-ellerhoop.de/project/general-sherman-tree/.

ml – Sie nennen es Bürger-Informations-System. Das Sitzungsdienstprogramm der Gemeinde begrüßt den interessierten Bürger mit einem „Willkommen“. Zu finden unter www.wentorf.de, Rubrik „Politik“, „Sitzungskalender“. Dort findet man die Einladungen des jeweiligen Gremiums, die erklärenden Vorlagen (wenn alles gut läuft) und innerhalb von drei Wochen (oder mehr) die Sitzungsprotokolle.

Im Großen und Ganzen ist die Homepage der Gemeinde sehr informativ und aussagekräftig. Nur im „Bürgerinformationssystem“ hakt es gewaltig. Hier soll der interessierte Bürger über die Arbeit der Selbstverwaltung informiert werden. Und zwar systemisch. Leider sagen die Protokolle, die fast nie zeitnah veröffentlicht werden, so gut wie gar nichts über den Sitzungsverlauf, geschweige denn über politische Standpunkte aus. Es wird lediglich ein Beschlussprotokoll geführt, das „systemisch“ erstellt wird und auf die vorher versandten Vorlagen zurückgreift. Alles

schön und gut. Die Gemeinde Wentorf ist nicht die einzige Gemeinde, die sich dieses Bürgerinformationssystems bedient. Schaut man sich einmal um, dann werden die Qualitätsunterschiede allerdings sichtbar. In Wentorf kann es schon mal vorkommen, dass die deutsche Sprache zu schwer ist – Grammatik ist ja auch nicht einfach. Und Vorsitzende, die das Protokoll unterschreiben, scheinen es selten bis gar nicht zu lesen. Fehler werden bei den knappen Beschlussprotokollen nicht bemerkt. Das ist vielleicht auch nicht die Aufgabe der Vorsitzenden. Verwaltungsmitarbeiter werden für Grundkenntnisse der deutschen Sprache ja bezahlt.

Wir wünschen uns hier echte Informationen, die den Namen auch verdienen. Dies wäre bürgerfreundlich und das „Willkommen“ im Bürgerinformationssystem auch gerechtfertigt.



Augenoptiker & Hörgeräte **Hofmann**

Schon gehört?

Bei uns sind Sie genau richtig:

- + Gratis Hörtest mit Bedarfsanalyse
- + Gratis Probetragen aller Hörsysteme
- + Innovative Hörsystem-Technologien
- + Maßgefertigte Kopfhörer und Gehörschutz
- + Hörgeräteservice und Reparaturarbeiten
- + Hörgeräte Hausbesuch Service
- + Juwelieregefertigter EORA-Hörschmuck
- + Pflegemittel, Batterien und Zubehör

Werden Sie jetzt aktiv und vereinbaren Ihren Termin zur kostenfreien Höranalyse.

21465 Wentorf → Zollstraße 3 | 040 73937525

www.optiker-hofmann.de

Uneinigkeit beim geplanten Kita-Neubau

Wieder Ärger bei Standortsuche

wl – Die Vorgehensweise hatten wir doch schon einmal? Wir erinnern uns an die Suche für das neue Feuerwehrgerätehaus. Jetzt das gleiche Theater bei der Kita Planung. Da schlägt die Verwaltung der Politik ein geeignetes Grundstück für einen Neubau vor, und schon beginnt der Ärger aufs Neue.

Dabei war die Suche durch die Verwaltung relativ schnell erfolgreich. Es soll auf dem Gelände des Spielplatzes am Petersilienberg, unmittelbar am verkehrsreichen Kreis, eine neue Kita für die „Lütte Lüüd“ gebaut werden. Baurecht gebe es auch schon, so die Gemeindeverwaltung. Die Anlage der jetzigen Kita an der Grundschule soll aufgestockt und danach von der offenen Ganztagschule (OGS) genutzt werden. Einen Ersatz für den weichenden Spielplatz hat die Verwaltung auch vorgesehen.

Warum nun abermals der Ärger zwischen den Beteiligten? Die Verwaltung verkündete das Ergebnis ihrer Suche über die Presse. Sie bezichtigt die Politik der Verschleppung des Themas. Die Reaktion der Parteien ließ nicht lange auf sich warten. In seltener Einigkeit verfassten die Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen ihrerseits eine gemeinsame Presseerklärung. Darin drücken die Politiker ihre Sprachlosigkeit zu dem überraschenden Vorschlag der Verwaltung über die Presse aus. Den größten und bestgenutzten Spielplatz der Gemeinde zu bebauen, ist aus Sicht der Politik nur die einfachste Lösung. Für die drei Fraktionen ist es vordringlich, diesen Standort als Spiel- und Bolzplatz für die Kinder und Jugendlichen zu erhalten. Auch die Behauptung der Verwaltung, dass die Politiker das Thema in der Vergangenheit verschleppt haben, erzürnte die Unterzeichner.

Auch die FDP Fraktion wurde tätig. Sie will ein verkehrstechnisches Gutachten zum Standort am Petersilienberg. Gerade dort begeben sich jeden Tag über tausend Schülerinnen und Schüler zur Schule. Dort eine Kita mit zusätzlichem Verkehrsaufkommen zu platzieren, ist relativ problematisch.



Soll für den Kita Neubau geopfert werden: Der Spielplatz am Petersilienberg

Wie gehts nun weiter? Dem Planungs- und Unterausschuss lagen Anträge vor, die Suche nach einem geeigneten Standort mithilfe der Methode des Brainstormings und einer Standortanforderungen erneut zu starten. Bleibt abzuwarten, wie Verwaltung und Politik aufeinander zugehen, anstatt über den anderen zu reden.



mini Lernkreis Nachhilfe

seit 1974 – alle Fächer – alle Klassen – LRS-Training

Jetzt neu! In Wentorf + Umgebung

- als Einzelunterricht oder in Mini-Gruppen
- ausgebildete Lehrkräfte
- Ihre persönliche Nachhilfeschule

www.minilernkreis.de/
sachsenwald-suedholstein



040 – 84 50 39 27



BLACK TIGER GARNELEN

roh geschält, entdärmt, Größe 31/40

Im Dezember

16,95€ / Beutel
800g. Abtropfgewicht

*solange der Vorrat reicht



**FISCH-FABRIKVERKAUF
CHRISTIAN GOEDEKEN JR.**

Donnerstag 9 bis 18 Uhr

Freitag 9 bis 18 Uhr

Südring 36, 21465 Wentorf

Tel. 7968530



Foto: Dominic Wunderlich/Pixabay

Es war ein Sonntagnachmittag im September. Von allen Seiten prasselten die Nachrichten auf mich ein.

DER REINBEKER erzählte, dass ganze elf „Ehrenamtliche“ in die rund 300 Sitze fassende Aula der Gemeinschaftsschule gekommen waren, um über die neuen Leitlinien der Gemeinde Wentorf zu debattieren. Wen wundert's? Keiner weiß eigentlich, wer mit den „Ehrenamtlichen“ gemeint ist. Sind auch die Mitglieder vom runden Tisch Asyl Ehrenamtliche? Gern hätte man sie direkt einladen dürfen. Auch hätte es Sinn gemacht, die Veranstaltung online als Livestream durchzuführen. Aber ach, das wäre viel zu teuer geworden! Obwohl, Reinbek hat solche Online-Foren in jüngster Zeit mit Webex durchgeführt, damit wurden zweimal Bebauungspläne bei erfreulich hoher Beteiligung der Bevölkerung beraten.

Demselben REINBEKER lag ein „Grünes Blatt“, eine Wahlwerbung der Wentorfer Bündnis 90/ Die Grünen bei. Ganz hinten, im letzten Beitrag des Blattes, forderte Gregor Zahnnow, man müsste das e-werk Sachsenwald dazu bringen, nur noch Ökostrom anzubieten. Auch wenn er selbst dort Ökokunde ist, versäumt hatte er leider darauf hinzuweisen, dass das e-werk schon längst Ökostrom (Wasserkraft aus Norwegen) anbietet, nur muss man dafür ein paar Euro mehr bezahlen.

Am selben Sonntagnachmittag wurde ich überschüttet von den Nachrichten über die Olympia-

Festspiele. Was veranlasst eigentlich die Leute, Höchstleistung bis an die Grenze ihrer Kraft zu bringen? Wollen sie uns zeigen, dass sie zu den allerbesten der Welt gehören? Welch ein Aufwand wird mit dieser und anderen Massenveranstaltungen getrieben? Wer denkt dabei an unsere geschundene Umwelt?

Reichen die Feuersbrünste in aller Welt, die Hurrikans, die Starkregen, die Überflutungen nicht? So aufregend, so publikumswirksam die Aktionen von Greenpeace, Extinction Rebellion, BUND und anderer Organisationen auch sind, bewirkt haben sie so gut wie nichts.

Schließlich lese ich in der Tageszeitung, dass die jungen Leute, wie Fridays for Future oder andere, zwei Tage vor der Wahl mit 100 tausenden (allein in Hamburg sollen es 81.000 gewesen sein) auf die kommende Katastrophe hinweisen wollen. Aber wen soll man wählen? Es gibt keine Partei, die das Ruder jetzt, in letzter Minute, herumreißen kann oder will. Selbst der Klimarat Deutschland hat es im April mit den 160 zufällig ausgelosten Bürgern und Bürgerinnen belegt: Eine sehr breite Bevölkerungsschicht ist nicht bereit, auf den Fleischverzehr zu verzichten. Oder, um auf Wentorf zurückzukommen, ein paar mehr Euros für den Ökostrom zu bezahlen. Ein Zweipersonenhaushalt zum Beispiel zahlt im Jahr 4,46 € mehr im Jahr. Erst 65 % der Haushalte haben sich dem bisher angeschlossen.

Jan Christiani



Was geht denn hier ab?

Die Wahl zum 30. Deutschen Bundestag hat bei vielen Bürgern eine selten gesehene Aufbruchstimmung erzeugt. Diese rührt nicht zuletzt daher, dass die Bemühungen von drei doch reichlich unterschiedlichen Parteien, die sich auf den Weg zu einer gemeinsamen Koalitionsregierung gemacht haben, so fair und fast geräuschlos vonstattengegangen sind (jedenfalls bis zum Redaktionsschluss). So viel Anstand und Gelassenheit der handelnden Personen im Umgang miteinander macht ja fast misstrauisch.

Ein paar Nummern kleiner, hier in Wentorf, wäre ein wenig mehr Fairness, Rücksicht, Gelassenheit und Anstand in der politischen Debatte auch dringend angezeigt.

Welchen Sinn macht es eigentlich, wenn ein simpler Dissens in der Interpretation von Regelungskompetenzen zwischen Bürgermeister und Gemeindevertretung zu einer verwaltungsgerichtlichen Auseinandersetzung aufgeblasen wird?

Was steckt dahinter, wenn die Diskussion um einen diesbezüglichen Beschlussantrag in der Sitzung der Gemeindevertretung mittels eines Antrags zur Geschäftsordnung (B90/Grüne) durch Stimmenmehrheit von CDU und Grünen abrupt beendet wird, obwohl - oder weil? – noch eine Wortmeldung des Fraktionsvorsitzenden der FDP ausstand? Was ist das für eine Debattenkultur? *Ein Schelm, wer Böses dabei denkt.*

Wie sieht es eigentlich aus mit der Dialogfähigkeit in unserer Gemeinde?

Eines zeigt sich immer deutlicher; die Mitarbeiter in der Verwaltung beziehen die ständigen Scharmützel zwischen Politik und Bürgermeister verständlicherweise auch auf sich. Eine Wertschätzung ihrer Arbeit erkennen sie darin jedenfalls nicht. Jeder Mensch mit etwas Führungserfahrung kennt die Folgen.

Kommunale Selbstverwaltung lebt vom gedeihlichen Miteinander, nicht von parteipolitischer Konfrontation. Diese Auffassung wird offenbar nicht von allen Parteien geteilt. Tatsache ist jedoch, dass die Gründung der *Fraktion Zukunft Wentorf* durch ehemalige Mitglieder von Grünen und CDU ursächlich hierin begründet ist.

Wie lange wollen wir uns noch das ständige Verschieben dringend notwendiger Entscheidungen leisten? Wie glaubwürdig ist Politik, die rhetorisch die herausragende Bedeutung von Schule, OGS und KiTa für die Gemeinde betont, ihre drängenden Probleme aber nicht zu lösen gewillt ist? Der Versuch der Verwaltung, im Liegenschaftsausschuss endlich die seit langem bekannte Standortfrage für den Neubau der KiTa Lütte Lüüd einer Lösung zuzuführen, wurde durch Mehrheitsbeschluss von Grünen und CDU kurzerhand - ohne Aussprache - von der Tagesordnung abgesetzt.

Was halten die Bürgerinnen und Bürger, Eltern und Pädagogen eigentlich von diesem merkwürdigen Vorgang?



Schuldnerberatung in Wentorf

dt – Nun, es kann jeden treffen. Wie schnell treten unerwartete Ausgaben auf, sei es der Zahnersatz, eine größere Autoreparatur oder die Unterstützung Angehöriger. Bei jungen Menschen sind es häufig Mobilfunkverträge mit ungeahnten Kosten. Zunächst versucht man an anderer Stelle zu sparen und wenn das nicht reicht, fällige Zahlungen aufzuschieben. Doch der Spielraum ist eng: Schon wer die Miete zwei Monate säumig bleibt, kann fristlos gekündigt werden und der Stromanbieter kann bei ausbleibender Zahlung den Anschluss kappen.

Besonders hart betroffen ist in Coronazeiten der sogenannte Niedriglohnsektor. Hier haben viele Leute ihren Arbeitsplatz oder auch den Nebenjob verloren. Aber auch Menschen in vermeintlich sicheren Lebensverhältnissen beschnitt die Kurzarbeit das Einkommen oder sie durften – wie manche Selbstständige – im Lockdown zeitweise nicht arbeiten. Plötzlich wird es finanziell eng, die Raten können nicht mehr bedient werden. Auf die Zunahme der Anzahl der Schuldner weist der Schuldnerberater Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg schon in seinem Geschäftsbericht 2019/20 hin.

In so einer Situation wird eine unabhängig informierende, kostenfreie Schuldnerberatung dringend benötigt. Geht man so vor, wie es heute üblich ist und googelt „Schuldnerberatung“, muss man lange suchen, bis man geeignete Angebote findet. Ganz oben in der Liste stehen spezialisierte Rechtsanwälte, die nicht immer als solche sofort erkennbar sind. Doch – wie unabhängig informiert eigentlich jemand, dessen Geschäft es ist, den Schuldner im Extremfall bis zur Insolvenz rechtsanwaltlich zu begleiten? Es kommt vor, dass sich die Alt-Schulden nach dem Kontakt mit einem dieser Büros um einen vierstelligen Betrag erhöht haben.

Die anerkannte Schuldnerberatung im Kreis Herzogtum Lauenburg ist das Diakonische Werk. Die Kosten der Beratung trägt der Kreis bzw. das Land. Daher ist es erforderlich, dass die betroffene Person auch im Kreis bzw. in Schleswig-Holstein wohnt. In Wentorf gibt es



eine Außenstelle: jeden 4. Freitag im Monat von 8 bis 12 Uhr in Zimmer 16 des Rathauses.

Wenn Sie aber im Internet auf die Seite der Gemeinde Wentorf gehen und bei der Suchfunktion „Schuldnerberatung“ eingeben, so gibt dies keinen Treffer. Zwar wird die Existenz einer Schuldnerberatung in der Bürgerbroschüre aufgeführt, aber auch hier wird weder das Diakonische Werk aufgeführt, noch wird eine Telefonnummer oder eine E-Mail-Adresse angegeben. Ist es wirklich zu viel, wenn man die Internet-Seite der Gemeinde mit einem Link zum Diakonischen Werk versieht?

Wer Bedarf hat, sollte sich nicht scheuen, rechtzeitig das Gespräch zu suchen.

Schuldnerberatung Geesthacht
Ansprechpartnerin Frau Unrau
Tel: 04152 72 977
Di + Mi 9 – 11 Uhr und Do 14 – 17 Uhr
schuldnerberatung-geesthacht@diakonie-rz.de

Erfolgreiche Junioren Voltgierer

Titelverteidigung bei Landesmeisterschaft gelungen

PM/wl – Im letzten Jahr musste sie coronabedingt abgesagt werden: die Landesmeisterschaft 2020 im Voltgieren der Landesverbände Hamburg und Schleswig-Holstein. Nun wurde der Wettbewerb im September auf der Anlage des Hamburger Reitsportzentrums Wentorf nachgeholt.

Mit dem Heimvorteil im Rücken dominierten erwartungsgemäß die Wentorfer Sportlerinnen und Sportler die Juniorenkategorie: Das Junioreteam, Titelverteidiger und amtierender Norddeutscher Meister sowie Bronzemedailengewinner der letztmalig 2019 stattgefundenen Deutschen Meisterschaft, setzte sich bereits nach dem ersten Pflichtdurchgang mit großem Abstand an die Spitze des Feldes und baute diesen mit der finalen Kür, die nahezu fehlerfrei gelang, noch aus. Besonders hervorzuheben ist hier die Leistung ihres neuen Pferdes Belvedere: die Holsteiner Stute drehte zuverlässig ihre Run-



Das Junioreteam der Wentorfer Voltgierer

Foto: Oliver Sievers

den und wurde zum besten Pferd des Turniers gekürt.

Im Junioren-Einzel gelang sogar das Triple mit Johanna Timm (Gold), Mia Kluge (Silber) und Vanessa Littwitz (Bronze). Damit war das Siegerstreckchen ausschließlich durch Wentorfer besetzt. „Die Leistungsdichte bei den Junioren ist in unserem Verein extrem hoch, ein Zeichen für unsere gute Nachwuchsarbeit“ bewertete der Voltgierwart Hendrik Brühl die Leistungen.

SERVICE RUND UM HIFI & TV

Beratung
und Planung;
Lieferung,
Installation und
Montage

Multiroom-
Systeme

Digital TV
über Sat, Kabel
oder Antenne:
Einzelanschluss und
Mehnteilnehmer-
anlagen

Reparatur
und Wartung
aller TV- und HiFi-
Geräte durch die
hauseigene
**MEISTER-
WERKSTATT**

Finan-
zierung

HASS TV + HIFI.

Hauptstr. 8 · 21465 Wentorf bei HH
040 - 720 25 04 · www.HASS-TV.de

Buchbinderei Dreessen



Inhaberin Karin Raczek

Binden von

Fotoalben
Zeitschriften
Diplomarbeiten
Hochzeits- und Jubiläumsbänden

Reparaturen von

Zeitschriften
Büchern

Untere Bahnstraße 13
21465 Wentorf
Telefon 720 16 86

Öffnungszeiten: mo. – do. 8.30 bis 12.30

Ein Gastbeitrag der Freiwilligen Feuerwehr Wentorf

Hallo! Wir sind Ihre Freiwillige Feuerwehr von Wentorf. 365 Tage im Jahr sorgen wir mit etwa 60 Frauen und Männern für Ihre Sicherheit. Wir löschen Brände, öffnen Türen für den Rettungsdienst, beseitigen Unwetterschäden, retten Menschen aus verunfallten Pkw und vieles mehr. Nachdem Sie den Notruf 112 gewählt haben, dauert es nur wenige Minuten, bis wir zum Einsatz ausrücken und kurz darauf bei Ihnen eintreffen. Wir sind hoch motiviert, allen Wentorfer:innen jederzeit zu helfen – und das alles ehrenamtlich!

Damit wir unseren „Job“ gut erfüllen können und trotz aller Risiken gesund von den Einsätzen heimkehren, benötigen wir ausreichend Personal, Material und Räumlichkeiten. Laut Brandschutzgesetz ist jede Gemeinde verpflichtet, den Brandschutz im Ortsgebiet sicherzustellen, indem den Feuerwehrleuten – angepasst an die örtlichen Gegebenheiten – Fahrzeuge und Geräte in einem Feuerwehrhaus zur Verfügung gestellt werden.

Beim Personal sind wir auf einem ganz guten Weg, haben aber trotz Neuzugangs weiterhin Bedarf: Nutzen Sie jetzt die Chance, in einer netten Gruppe mit weiteren Anfänger:innen die Feuerwehrtechnik zu erlernen. Prinzipiell stehen wir auch beim Punkt Material sehr gut da – durch die Umsicht von Verwaltung und Politik ist jedes Jahr Geld im Gemeindehaushalt eingeplant, um alte und defekte Geräte zu ersetzen, auf dem Stand der Technik zu bleiben und damit einen Einsatzserfolg zu gewährleisten.

Ganz anders sieht das Bild beim Feuerwehrhaus aus. Als unser jetziges Feuerwehrhaus 1991 errichtet wurde, hatte Wentorf keine 9.000 Einwohner/innen, heute sind es etwa 13.500. Mit der Einwohnerzahl stieg die Anzahl der Einsätze von etwa 50 auf ca. 150 Einsätze pro Jahr. Und auch die Art der Einsätze hat sich gewandelt – große Brände gibt es seltener, technische Hilfeleistungen und Unwettereinsätze deutlich häufiger. Die Fahrzeuge, die im Einsatzfall besetzt werden, müssen Multitalente sein, die mit personalspa-

render moderner Technik für jede Art von Einsatz bestückt sind. Das macht die Fahrzeuge meist größer und schwerer, sodass sie kaum noch in die vorhandenen Fahrzeughallen passen. Hinzu kommen noch wesentliche Aspekte aus der Unfallverhütung und Arbeitssicherheit: So kreuzen sich beispielsweise die Wege der ausrückenden Fahrzeuge und der noch eintreffenden Feuerwehrleute. Eine Gesundheits- und Unfallgefahr stellt auch das Umziehen direkt hinter den startenden Fahrzeugen dar, ganz davon abgesehen, dass kaum mehr Platz für alle Spinde ist. Am kritischsten ist aber die Vermischung von sauberer, privater Kleidung mit dreckiger, potenziell mit Schadstoffen belasteter Feuerwehrkleidung zu sehen. Und auch die derzeitigen sanitären Einrichtungen reichen bei Weitem nicht aus – beispielsweise gibt es zurzeit nur eine notdürftige Dusche im Herren-WC.

Diese Vielzahl an Mängeln lässt sich nicht mit einer Erweiterung und Ertüchtigung der jetzigen Wache beheben, sodass ein Neubau erforderlich ist. Nach einer intensiven und sorgfältigen Standortsuche hat die Gemeindevertretung (GV) Ende 2019 mit großer Mehrheit beschlossen, dass dieser Neubau auf dem Gelände der ehemaligen Hauptschule errichtet wird. Die GV wird nach Vorarbeit durch den „Lenkungsausschuss Feuerwehr“ – in diesem sind stimmberechtigt je ein Mitglied aller politischen Fraktionen sowie beratend Verwaltung und Feuerwehr vertreten – in der nächsten Zeit auch beschließen, wie das künftige Gebäude aussehen und ausgestattet sein wird. Aufgrund der zahlreichen gesetzlichen Vorgaben aus allen Bereichen eine echte Mammutaufgabe, die zudem sehr kostspielig ist. Doch in unseren Augen ist es sehr gut investiertes Geld, sichert es doch auch für die Aufgaben der Zukunft unsere Leistungsfähigkeit, von der ganz Wentorf profitiert: Denn wer möchte nicht, dass wir im Ernstfall schnell vor der Tür stehen und das Haus vorm Abbrennen schützen?

Sie haben noch Fragen? Wir dürfen Ihnen etwas über unsere Vielzahl an Aufgaben erzählen? Dann kontaktieren Sie uns gerne! Wir freuen uns über jeden konstruktiven Austausch.

Weißt du wieviel Sternlein stehen ...



Hebbt wi doch as Kinner jümmers sungen. Besünners, wenn avends de Himmel ohn Wolken weer. Toerst hett man blots en poor sehn, man je düsterer dat weer, üm so mehr kunn man sehn. „Da seh ich einen, und da noch einen, un da und da noch mehr“. De Venus toerst.

Man ik keem in't Gruveln, wie groot doch de Welt weer. Dat föll mi in, as ik miene groote Sünnblohm in mien Gorden ankeek. 2,60 Meter hoch. De Blom 37 cm Dörchmeter. Woveel Karns de woll hett, heff ik dacht. Ik füng an to tellen. Bi Hunnert heff ik ophört. Dorbi kümmst ja in Tüdel. Dor harr ik 'ne Idee. (Mien Vadder harr seggt: „Man kann ruhig dumm sein, man muss sich nur zu helfen wissen.“) Wenn ik nu blots een Segment tell, un denn mit de Antahl vun de Segmente malnehmen do. Dat müss doch gahn.

Ik heff mi 'n Stück Poppier nahmen un een Utsnitt vun 15 Grad makt un denn op de Sünnbloom packt: 260 Karns heff ik tellt. 360 Grad deelt döch 15 Grad sünd 24 Segmente. 24×260 Karns = 6240 Karns. Mag sien, dat stimmt nich genau. Jedenfalls hebbt de Meisen in'n Winter ornlich wat to bieten. Dordör warr ik sorgen.

Gröten Heinrich Querfurt

LEBEN



**Wichern-Gemeinschaft
Reinbek e.V.**

**Unsere Tagespflege:
WICHERN-SONNE**

Zollstraße 7 b

21465 Wentorf

Tel: 040/739 24 67 - 94

Fax: 040/739 24 67 - 99

www.wichern-reinbek.de

IN GEBORGENHEIT

Wichern-Sonne

Tagespflege in Wentorf



WICHERN-
GEMEINSCHAFT
Reinbek e.V.

NEU!

Wir betreuen unsere Gäste Montag - Freitag 8:00 - 16:00 Uhr

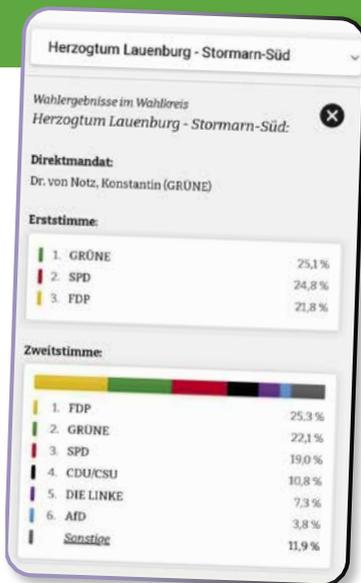
Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns oder schauen Sie mal rein.
Wir informieren Sie und senden Ihnen gerne Unterlagen zu.

Vereinbaren Sie auch einen kostenlosen Schnuppertag bei uns!

Mail: tagespflege@wichern-reinbek.de Tel: 040/739 24 67 - 94

kg – Was passiert bei einer Bundestagswahl, wie sieht ein Wahlzettel aus, was darf ich tun und was nicht? Diese und noch ganz viele andere Fragen stellen sich Jugendliche. Um hier einen detaillierten Eindruck zu erhalten, gibt es die Juniorwahl, ein bundesweites Projekt, das Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 7 bis 13 die Möglichkeit gibt, ihre eigene Wahl durchzuführen.

Jugendliche unter 18 Jahren dürfen noch nicht wählen, können es aber schon einmal erproben. Seit 1999 wird dieses Schulprojekt bundesweit durchgeführt. Hierdurch soll das Interesse der Jugendlichen an Politik gefördert und Begeisterung an gesellschaftlichem Engagement geweckt werden. Auch in Wentorf fanden die Wahlen an der Gemeinschaftsschule und dem Gymnasium Wentorf in der Woche 21.-24. September 2021



Die Grafik zeigt die Ergebnisse der Juniorwahlen im Wahlkreis 10

statt. Hierfür wurden Wahlhelferinnen und -helfer aus der Klassenstufe 10 benannt. Alle Schülerinnen und Schüler ab den Klassenstufen 9 waren wahlberechtigt. Sie wählten im Wahlkreis 10 (Herzogtum Lauenburg, Stormarn-Süd) und hatten somit die gleichen Entscheidungsmöglichkeiten bei der Wahl wie die Erwachsenen bei der Bundestagswahl. Nach Auszählung aller Stimmen wurden die Schülerinnen und Schüler über die Schulplattform IServ informiert

und die Ergebnisse hingen in den Schulen aus. Die Schülerschaft war mit viel Begeisterung dabei und fand das Projekt sehr gut. Dies zeigt auch die Wahlbeteiligung von über 80 Prozent!

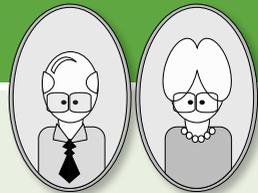
Ihr Recht in guten Händen



RECHTSANWALTSKANZLEI WESTERFELD

Feldstraße 2
21465 Wentorf
Tel 040 721 62 18
info@kanzlei-westerfeld.de
www.kanzlei-westerfeld.de





... über die „heutige Jugend“

Trautjen: Jetzt hab' ich ihn, jetzt hab' ich ihn.

Kuddel: Was denn?

T Na, den endgültigen Beweis.

K Wofür?

T Dass die Jugend von heute hochkriminell ist.

K Was?! Wie kommst du denn auf so etwas?

T Hör dir das an. Das habe ich kürzlich mit meinem Handy im Bus aufgenommen.

K Darf man das? Einfach fremde Gespräche aufzeichnen?

T Darum geht es doch nicht. Hör mal zu!

Jungenstimme: Kennst du den Brookweg?

Mädchenstimme: Klar, den fahr ich immer mit dem Rad nach Bergedorf. Dort und im Sandweg ist eine Seite immer wieder durch parkende Autos vollgestellt.

Er: Genau. Dort bin ich kürzlich mit meinem Mountain Bike längs. Es war schon recht dunkel, aber du weißt ja: Alles was man an Gewicht am

Rad einsparen kann, macht einen noch schneller.

Sie: Du warst also ohne Licht unterwegs?!

Er: Naja. Auf jeden Fall kam mir ein Autofahrer entgegen. Ich hatte ganz schön Speed drauf und keinen Bock zu bremsen und zu warten, wie der Radfahrer vor mir.

Sie: Und?

Er: Es war ganz schön knapp. Aber dem Autofahrer habe ich einen ordentlichen Schrecken eingejagt. Der fährt demnächst nicht mehr so unbedarft durch die Gegend.

Sie: Bist du jetzt völlig abgedreht? Psycho oder? Ich will doch keinen Freund haben, der sich jeden Moment selbst umbringt! Überleg mal was du da gemacht hast ...

T Siehst du! Hochkriminell, sag ich dir!

K Jetzt aber mal langsam. Das Mädchen klang doch sehr vernünftig. Wenn die heutige Jugend so denkt, dann kann ich mich nur freuen.

Dieter Traut

Für Wärme und Wellness zu Hause.

OLAF CORDES
Sanitärtechnik und Heizungsinstallation

Bäder
Heizungen
Solar
Wartungen
Gutachten

Berliner Landstraße 21 | 21465 Wentorf | Telefon: 040 729 770 47

21465 für Wentorf und Reinbek – das nervt!

Vor ein paar Tagen ist es wieder passiert...

jk – Seit dem Ausbruch der Pandemie bestelle ich häufiger Dinge, die ich in der näheren Umgebung nicht kaufen kann. Darum wunderte ich mich auch nicht über den Lieferdienst, der klingelte und mir ein Päckchen in die Hand drückte. Ich musste den Empfang noch nicht mal quittieren. Zurück im Haus betrachtete ich die Sendung näher und erkannte den Fehler: Der tatsächliche Empfänger sollte nicht ich sein, sondern jemand anderes mit derselben Hausnummer, ebenfalls in der Schulstraße, aber in Reinbek ... Schnell rannte ich dem Paketdienst hinterher und gab das Paket zurück.

Und das war nicht das erste Mal: Letztes Weihnachten warteten wir viele Tage auf ein Geschenk, das angeblich ausgeliefert worden war – aber eben in Reinbek, wie ich vermutete und sich dann bewahrheitete. Und unsere Berliner Freunde, die wegen Corona schon mehr als zwei Jahre nicht zu Besuch kamen, standen letztes



Die Schulstraße in Reinbek...



... und die in Wentorf

Wochenende nach Eingabe unserer Adresse und drei Stunden später grübelnd vor einem falschen Haus – in Reinbek. Und so geht es nicht nur mir, sondern auch anderen Nachbarn in meiner Schulstraße. Ist Ihnen ähnliches widerfahren? Schreiben Sie uns unter redaktion@wentorf-im-blick.de.

Warum hat die Deutsche Post AG 1993 nach der Wende mit 21465 Reinbek und Wentorf wieder dieselbe Postleitzahl geben? 21466 wäre noch frei ...

Auto-Vorbeck *Einer für alle* 25 Jahre Auto-Vorbeck

Auto-Vorbeck

pointS

NEU
FAIRREP.de
Mit einem Klick zum
günstigsten Werkstattpreis

TUV NORD
Mobilität

PRESSO
AUTOTEILE

Günstige Reifen inklusive Montage innerhalb von 24 Stunden!

Auto-Vorbeck GmbH, Südreder 2-4, 21465 Wentorf bei Hamburg,
Tel. 040-79 00 79 - 0, www.auto-vorbeck.de



— BENNET P. —
LEVERENZ
BESTATTUNGEN • VORSORGE GMBH

www.bennet-leverenz.de

Familienunternehmen in 3. Generation

Wir sind Tag und Nacht für Sie da!
040-729 79 336 ✦ 0176-216 716 77



Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Bennet. P. Leverenz

Zollstr. 7c (Casinopark), 21465 Wentorf ✦ Lohbrügger Landstr. 36, 21031 Hamburg ✦ Waldstraße 19, 21524 Brunstorf

CDU WENTORF INFORMIERT: Aktuelles aus Wentorf

Wie läuft eigentlich Politik in Wentorf?

„Politik wird im Rathaus gemacht. Ob Verwaltung oder Politik – das ist doch alles eins.“ So ist es nicht. Und die Unterscheidung wird zunehmend wichtig. Die zwei Organe einer Gemeinde sind die Gemeindevertretung und die Verwaltung mit Bürgermeister:in an der Spitze (§ 7 Gemeindeordnung).



Die Mitglieder der Gemeindevertretung werden direkt gewählt. In Wentorf sind es 23 Mitglieder, die CDU stellt davon mit 7 Mitgliedern die größte Fraktion. Anders als im Bund oder in den Ländern gibt es keine „Koalition“, sondern eine meist pragmatische, unkomplizierte Zusammenarbeit in Sachfragen mit wechselnden Mehrheiten.

„Der Bürgermeister“ ist das zweite Organ, das offiziell die Verwaltung repräsentiert. Deswegen bekommen Sie Briefe von „Der Bürgermeister“, auch wenn es um Kleinigkeiten geht und Bürgermeister:in das Schreiben vielleicht nicht gesehen hat.

Nach § 55 GO leitet Bürgermeister:in die „Verwaltung der Gemeinde in eigener Zuständigkeit nach den Zielen und Grundsätzen der Gemeindevertretung und im Rahmen der von ihr bereitgestellten Mittel.“

Übersetzt bedeutet dies, dass die Gemeindevertretung entscheidet und Bürgermeister:in dies umsetzt, aber auch die verwaltungsmäßige Fachlichkeit hineinbringt und die Gemeindevertreter berät.

Vor allem führt er/sie die hauptamtlichen Verwaltungsmitarbeiter:innen, ist „Manager:in“ der gemeindlichen Themen und bringt diese voran.

Für die Gemeinde ist wichtig, dass beide Organe vernünftig zusammenarbeiten. Es ist kein Geheimnis, dass eine breitere politische Mehrheit dies im Moment für schwierig hält.

Erschrocken waren wir mit fast allen anderen Fraktionen darüber, dass selbst die zuständigen Ausschussmitglieder aus der Presse erfahren mussten, dass der Bürgermeister den meistfrequentierten Spielplatz Wentorfs Am Petersilienberg für eine Kita opfern will. In diesem Presseartikel wurde „der Politik“ implizit ein Versäumnis bei der rechtzeitigen Bereitstellung ausreichender Kita-Plätze unterstellt. Tatsächlich wurden dem Bürgermeister vorher mehrfach in Ausschüssen Aufträge gegeben, wie z.B., nach alternativen Standorten zu suchen oder einen Architekten zu beauftragen, der die Aufstockung der Kita Lütte Lüüd bei laufendem Betrieb prüft. Leider wurde dies nicht getan.

Nun ist sogar über die scheinbar banale Frage, wer wie zu Ausschusssitzungen einlädt (ob diese digital oder in Präsenz stattfinden), ein heftiger Streit zwischen der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister entbrannt, der nach mehreren Schlichtungsversuchen in einen Rechtsstreit zu münden droht. Dann müsste die Gemeinde, unabhängig vom Ausgang des Verfahrens, die Gerichts- und Rechtsanwaltskosten für beide Seiten zahlen, was unserer Meinung nach keinem/r Bürger/in zu erklären ist.

Es gibt gute Gründe für die zwei Organe der Gemeindeverfassung, die sich ergänzen sollen. In der Vorweihnachtszeit sind besonders Wünsche erlaubt. Für 2022 wünschen wir uns, zu einer guten Zusammenarbeit zurück zu kommen.

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und einen guten Rutsch in das Jahr 2022.

Wir gratulieren „Wentorf im Blick“ zur 90. Auflage, danken für das ehrenamtliche Engagement und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Kontakte: Kristin Thode, Vorsitzende der CDU-Fraktion unter Kristin.Thode@cduplus.de oder Hartmut Zeine, Vorsitzender der CDU Wentorf unter Hartmut.Zeine@cduplus.de.

www.cdu-wentorf.de

Neubau Zollhof auf historischem Grund

wb – An der Ecke Hamburger/Berliner Landstraße entsteht gerade ein mehrstöckiges Gebäude, das den Namen „Zollhof“ trägt. Nach Fertigstellung zum Ende dieses Jahres werden im Parterre ein großer Rewe Lebensmittelmarkt und in mehreren Stockwerken darüber Wohnungen bezogen. Warum der Name „Zollhof“ für das Gebäude? Der Name weist darauf hin, dass sich an dieser Stelle zwischen 1819 und 1983 das „Alte Zollhaus“ befand, das nach seiner Fertigstellung am 25. September 1819 an den damaligen Zöllner Johann Daniel Peters übergeben wurde. Menschen, die seit Längerem in Wentorf leben, werden sich an den historischen Bau des „Alten Zollhauses“, dass etwa 100 Jahre lang von 1883 bis 1983 als Gasthaus diente, erinnern. 1983 wurde das Gebäude nach einem Mehrheitsbeschluss der Gemeindevertretung abgerissen.

Zollabgaben wurden in Wentorf etwa seit 1600 erhoben. 1601 berichtet der Waldgraf Jochen Lembke über Abgaben auf Holz, das aus dem Sachsenwald nach Bergedorf abgefahren wurde, und die daraus entstehenden Konflikte mit den Fuhrleuten. Später kam ein Warezzoll für Fuhrwerke, die die Zollschanke passieren wollten, hinzu. Gleiches gilt auch für Wentorfer Bauern, die Dünger für ihre Felder in Bergedorf gekauft hatten. Auch sie mussten Zoll bezahlen.

Das Zollhaus hatte ursprünglich auf der anderen Straßenseite gelegen, dort, wo sich heute ein mongolisches Restaurant befindet. Der Neubau auf der südlichen Seite der Hamburger Landstraße war notwendig geworden, weil das ältere Zolldienstgebäude baufällig geworden war. Am 1. Mai 1815 hatte der damalige Zöllner Wackerhagen einen Neubau empfohlen, der dann auf der gegenüberliegenden Straßenseite realisiert wurde. Um Kosten zu sparen, wurde das neue Zollgebäude aus Lehmsteinen und nicht aus Mauersteinen errichtet. Einer dieser Lehmsteine ist heute im Wentorfer Heimatmuseum zu besichtigen.

Der Zöllner Peters, dem das neue Gebäude, wie gesagt, als Erstem übergeben wurde, wies seine vorgesetzte Dienststelle in einem besonderen Schreiben darauf hin, dass ihm nicht zugemutet werden könne, während seiner Dienstzeit die



„Altes Zollhaus“ als späteres Ausflugslokal (Kalenderblatt vom Bürgerverein Wentorf)

Unterhaltung des neuen Gebäudes auf eigene Kosten zu übernehmen, da sich die Festigkeit der Lehmziegel noch nicht bestätigt habe. Später wurde das Zollhaus um eine Assistenten-Wohnung erweitert. Außerdem wurde in den 1850er Jahren, als es technisch möglich war, ein Schuppen mit einer Brückenwaage errichtet, der sich in östlicher Richtung an das Zollhaus anschloss. Jetzt war es möglich, den Zoll nach dem Gewicht der Waren zu errechnen und nicht mehr wie vorher nach der Zahl der vor die Fuhrwerke gespannten Pferde. Zur Sperrung der Straße wurde ein Schlagbaum errichtet, an dem es immer wieder zu Auseinandersetzungen kam. Nicht selten zerschlugen Soldaten aus Bergedorf den Schlagbaum mit Beilen und machten so den Weg frei.

Auf den Zöllner Peters folgten ab 1832 die Zöllner Ploog und Maart, dann die Chausseegeldeinnehmer Leers und Schumacher. Das Chausseegeld, das noch aus der Franzosenzeit 1811 stammte, wurde bis 1883 erhoben. In diesem Jahr wurde das Zollhaus in ein Ausflugslokal umgewandelt. Verschiedene Eigentümer bewirtschaften von nun an das Lokal, u.a. die Fam. Rathje ab 1896 (siehe Foto). Zum Schluss übernahm Manfred Kaiser das Objekt. Neben dem Zollhaus befand sich später mehrere Jahre lang ein Kino, das einzige in der Wentorfer Geschichte. Außerdem verfügte das Ausflugslokal über eine viel genutzte Kegelbahn. Der Abriss des Gebäudes 1983 hat ein Wentorfer Kulturdenkmal unwiederbringlich zerstört. Umso erfreulicher, dass der Name "Zollhof" für das gerade entstehende neue Gebäude an den Wentorfer Zoll, der fast 300 Jahre lang die Wentorfer Geschichte prägte, erinnert.

Radfahren in Wentorf

dt – *War da nicht soeben die europäische Mobilitätswoche, das Stadtradeln und die Neugründung einer Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs (ADFC)? Jetzt bekommt auch der Protest gegen die Verkehrssituation in Wentorf mit der „Critical mass“ Veranstaltung eine neue Qualität.*

Bei einer „Critical mass“ (dt. „kritische Masse“) treffen sich mindestens 15 Radfahrer, um auf einer gemeinsamen Fahrt durch ihre bloße Menge auf den Radverkehr als Form des Individualverkehrs aufmerksam zu machen. Sie fahren im Pulk und dürfen nebeneinander fahren. Vom Autoverkehr sind sie als eine Einheit zu behandeln und dürfen nur mit besonderer Umsicht überholt werden. Um den geregelten Ablauf sicherzustellen, begleitet in Bergedorf die Polizei die Veranstaltung.

Ist das nur eine Modeerscheinung oder wie ernst sind die Anliegen zu nehmen? Dass das Klima ohne einschneidende Veränderungen schon



bald in eine für uns kritische Phase eintritt, ist mittlerweile Gemeingut. Doch in Wentorf geht es auch um die Sicherheit der Radfahrer im Verkehr.

Bereits heute weichen viele Wentorfer, nicht nur die Kinder, von der Hauptstraße auf den Gehsteig aus. Ganz zu schweigen vom Reinbeker Weg, der von den Radfahrern spätestens dann umfahren wird, wenn mal eine gefühlt drängelnde Pkw-Schlange hinter ihnen gegangen hat. Damit ist aber eine der zentralen Verkehrsachsen in Wentorf für Radfahrer unzureichend sicher.

wir wünschen Ihnen eine besinnliche adventszeit und ein frohes weihnachtsfest!

... und sollte noch etwas fehlen, ein kleines geschenk, eine delikatesse oder der passende wein, dann schauen Sie gerne mal rein - wir versenden auch präsen-te.

di 10-13 + 14:30-18:30 uhr
mi 10-13 + 14:30-18:30 uhr
do 14:30-18:30 uhr
fr 10-13 + 14:30-18:30 uhr
sa 10-14 uhr

040 765 00 615
oxhoft@authentic-wines.de

zöllstraße 3 (casinopark)
21465 wentorf bei hamburg

inhaber gregor zahnow

authentic
oxhoft Wines
wentorf

Grünes Band Deutschland – Der südliche Anfang

jr – Wissen Sie noch, was am 09. November 1989 (Fall der Mauer) in Ihrem Leben passierte?

Und am 13. August 1961 (Beginn des Mauerbaus)?

Was ist in den gut dreißig Jahren seit der Wiedervereinigung am alten Grenzstreifen passiert? Es war nicht nur diese Frage, die mich bewegte, als ich mich Ende Juli auf meine Wanderung begab. „Grünes Band Deutschland“ heißt der ehemalige, knapp 1400 km lange, nie sehr breite Grenzstreifen, der heute das größte deutsche Naturschutzgebiet ist. Dort, wo heute zum Teil schulterhoch die Wiesengräser stehen, Schmetterlinge mich umflatterten und Heuschrecken jeden meiner Schritte begleiteten, war einst der Todesstreifen. Ist es eine Ironie der Geschichte, dass hier wirklich „Schwerter zu Pflugscharen“ geworden sind? Hier sind die „blühenden Landschaften“ Wahrheit geworden.

Neun Tage und rund 170 km lang folgte ich dem alten deutsch-deutschen Grenzverlauf auf dem Lochbetonweg Richtung Norden und begegnete Menschen, Erinnerungen, auch Gräbern, Resten der Grenze und neuem Leben. Und ja, die Grenze ist noch da. Es äußert sich manchmal subtil in der Tatsache, dass die lokalen Buslinien die unsichtbare Linie nicht überqueren, manchmal offener durch Einheimische. Wie z. B. dem Einwohner einer kleinen Gemeinde in Bayern, der etwas verbittert über die reich subventionierten Großbetriebe im nahen Thüringen und über den Wegfall der Zonenrandförderung sprach. Dabei ist speziell in seinem Ort eine starke Gemeinschaft erwachsen und hat neben einem gemeinsam getragen und betriebenem Lebensmittelmarkt auch ein höchst lebendiges Künstlerhaus aufgebaut. Der diesjährige Residenzkünstler kommt übrigens aus Düsseldorf.

Dort, wo das Grüne Band auf den Rennsteig im Thüringer Wald trifft, stehen auch heute noch Schilder, die Wandernde davor warnen, die Wege zu verlassen. Von den Minen, die den Grenzstreifen zur Todeszone machten, sind noch heute Zehntausende verschollen. Das 80-jährige Ehe-



paar, das mich spontan zu einem Heidelbeer-kuchen von selbstgesammelten Beeren einlud, erschreckte das gar nicht: „Wir wissen ja, wo's gefährlich ist.“ Anscheinend stimmt's, denn der Kuchen war köstlich!

Mein Fazit nach gut einem Zehntel der Strecke: Es fällt schwer, diese Tage in wenige Worte zu fassen. Und: Ich werde diesen Weg weitergehen.



ml – Alle fünf Jahre wählen wir Bürger*innen 23 Mitglieder in das „Kommunalparlament“, in die Gemeindevertretung Wentorf, in allgemeinen, unmittelbaren, freien, gleichen und geheimen Wahlen. Die Gemeindevertretung ist eines der zwei Organe in der Gemeinde, d.h. ihr fallen alleinig ganz bestimmte Aufgaben zu. Die Gemeindevertreter*innen handeln in ihrer Tätigkeit nach ihrer freien, durch das öffentliche Wohl bestimmten Überzeugung. Sie sind „Laien“ im besten Sinne, eine besondere Qualifikation wird nicht gefordert. Respekt ist jedem zu zollen, der sich für ein solches Amt zur Verfügung stellt. Ob sie oder er dann gewählt wird, entscheiden die Wähler*innen.

Der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin wird ebenfalls nach den beschriebenen Wahlgrundsätzen gewählt – in Wentorf für sechs Jahre. Die Wahlzeit wurde vor vielen Jahren in der Hauptsatzung (Ortsrecht) so festgelegt. Der Bürgermeister ist das zweite Organ der Gemeinde. An das Amt ist ebenfalls keine besondere Qualifikation geknüpft. Vor vielen Jahren war das noch anders: Der Bewerber oder die Bewerberin sollte die notwendigen fachlichen Kenntnisse mitbringen (gemeint waren Verwaltungskennnisse für dieses nicht ganz leichte Amt). Heute kann sich jedermann und jede Frau bewerben. Dies entspricht unserem Gleichheitsgrundsatz zur Wahl in öffentliche Ämter.

Erwähnt werden muss noch, dass alle Menschen, die von den Bürgern oder von anderen Organen gewählt wurden, auch wieder abgewählt werden können! Die Regelungen sind unterschiedlich, jedoch ist eine Abwahl in jedem Einzelfall

möglich. Wir Bürger*innen merken davon nicht viel: Z.B. ist die „Umbesetzung von Ausschüssen“ eine Abwahl und gleichzeitig eine Neuwahl durch die Gemeindevertretung. Die Abwahl einer Bürgermeisterin oder eines Bürgermeisters ist in § 57 d der Gemeindeordnung geregelt.

Beide Organe, also Bürgermeister (Verwaltung) und Gemeindevertretung (Selbstverwaltung), sollen im Interesse der Allgemeinheit zusammenarbeiten. Dafür trifft das Landesgesetz (die Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein) ganz genaue Regelungen, um eine sinnvolle Aufgabenverteilung zwischen den Organen festzulegen und eine „Verzahnung“, ein „Hand in Hand“, sprich eine Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde zu gewährleisten.

§ 55 Aufgaben des Bürgermeisters

Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister leitet die Verwaltung der Gemeinde in eigener Zuständigkeit nach den Zielen und Grundsätzen der Gemeindevertretung und im Rahmen der von ihr bereitgestellten Mittel. Sie oder er ist für die sachliche und wirtschaftliche Erledigung der Aufgaben, die Organisation und den Geschäftsgang der Verwaltung sowie für die Geschäfte der laufenden Verwaltung verantwortlich. Sie oder er ist oberste Dienstbehörde und Dienstvorgesetzte oder Dienstvorgesetzter der Beschäftigten der Gemeinde.

Zu ihren oder seinen Aufgaben gehört es insbesondere

1. die Gesetze auszuführen,
2. die Beschlüsse der Gemeindevertretung und der Ausschüsse vorzubereiten und auszuführen

WIR GEHEN DEN WEG EIN STÜCK MIT IHNEN GEMEINSAM.



BESTATTUNGEN
KRÜGER GMBH

...seit 1933 an Ihrer Seite

Telefon (24 Std.): 040 - 730 28 00
www.kruegerbestattungen.de

– Konflikte nicht ausgeschlossen!

und über die Ausführung der Beschlüsse dem Hauptausschuss regelmäßig zu berichten.

Das Wort „insbesondere“ weist drauf hin, dass die Aufgabenbeschreibung nicht abschließend ist, die beschriebenen Aufgaben jedoch eine Mindestvoraussetzung darstellen.

§ 27 GO Aufgaben der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung legt die Ziele und Grundsätze für die Verwaltung der Gemeinde fest. Sie trifft alle für die Gemeinde wichtigen Entscheidungen in Selbstverwaltungsangelegenheiten und überwacht ihre Durchführung, soweit die Gemeindeordnung keine anderen Zuständigkeiten vorsieht. Sie kann Entscheidungen, auch für bestimmte Aufgabenbereiche, allgemein durch die Hauptsatzung oder im Einzelfall durch Beschluss auf den Hauptausschuss, einen anderen Ausschuss oder die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister übertragen, soweit nicht § 28 entgegensteht.

§ 28 GO Vorbehaltene Entscheidungen der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung kann die Entscheidung über einen 28 Punkte umfassenden Katalog nicht übertragen, dazu gehört z.B die Aufstellung des Haushaltsplanes, der Erlass von Satzungen (Ortsrecht) oder der abschließende Beschluss über jede Art der Bauleitplanung. Darüber hinaus gibt es in einzelnen (anderen) Gesetzen oftmals den Vorbehalt, dass ein Beschluss der Gemeindevertretung zur Erlangung der Rechtskraft notwendig ist. Man nennt diese Aufgaben „vorbehaltene Aufgaben“.

Das „Hand in Hand“ ist also klar erkennbar: Der Bürgermeister ist für das Handeln der Gemeindeverwaltung im Rahmen seines Führungsauftrages alleinig zuständig. Aber: Er ist verpflichtet, die Gesetze auszuführen, alle Beschlüsse der Gemeindevertretung vorzubereiten und auch auszuführen. Dabei wird er von der Gemeindevertretung überwacht. Jedem einzelnen Gemeindevertreter steht sogar ein Kontrollrecht im Rahmen von Akteneinsichten für alle Aufgaben zu (§ 30 Gemeindeordnung).

Ob und wer davon in Wentorf Gebrauch gemacht hat, ist nicht bekannt. Allerdings zeigt ein jüngstes Beispiel, wie schief alles laufen kann, wenn die Regeln nicht richtig verstanden werden.

Was war geschehen?

Der Hauptausschuss hatte am 17.5.2021 mehrheitlich folgenden Beschluss gefasst:

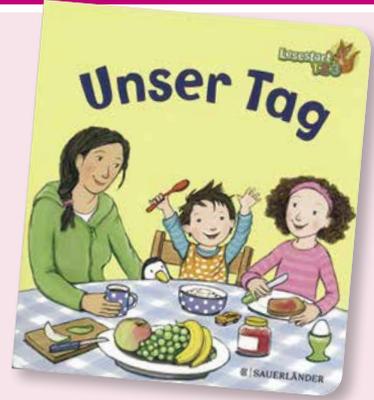
„Der Hauptausschuss fordert den Bürgermeister auf, zukünftig die Entscheidungen der Ausschussvorsitzenden zu respektieren und umzusetzen, keine Ladungsfristen verstreichen zu lassen und unverzüglich mit der abgestimmten Tagesordnung und in der vom Ausschussvorsitzenden entschiedenen Form für die Planungs- und Umweltausschusssitzung am 27. Mai 2021 einzuladen.“

Eine eindeutige Bitte um Respekt und Aufgabenerfüllung. Der Bürgermeister wäre verpflichtet gewesen, den Planungs- und Umweltausschuss innerhalb der damals noch einzuhaltenden Ladungsfrist einzuladen („...vorbereiten und auszuführen“, siehe oben). Dies tat er jedoch nicht, sondern erklärte der Gemeindevertretung „den Krieg“, in dem er einen Widerspruch gegen den Beschluss einlegte. Leider viel zu spät, denn hierfür ist die Schriftform vorgeschrieben. Über Rechtmäßigkeit des Widerspruchs kann man allerdings trefflich streiten. Ob der Widerspruch überhaupt zulässig war, weil das Recht verletzt wurde oder nicht zulässig, weil es sich um eine interne Streitigkeit handelte, muss jetzt wohl ein Gericht klären.

Nummehr ist jedoch das Verhältnis der beiden Organe durch die Wortklaubereien des Bürgermeisters zerstört. Warum wählte er diesen Weg, statt das Gespräch zu suchen? Rechthaberei? Unwissenheit? Wir wissen es nicht. Ob dies zum Wohle der Gemeinde beiträgt, ist fraglich. Es wird so vieles nicht erledigt, die Mitarbeiterschaft ist ausgedünnt. Selbst dringende Arbeiten werden nicht erledigt. Das Verhältnis zur Selbstverwaltung kann auf diesem Weg mit einem immer noch andauernden Verfahren nur schlechter werden. Und doch: Der Bürgermeister „zieht es durch“. Einen Weg zurück gibt es für ihn nicht. So muss ein Gericht die Rechtsfragen klären.

Lesestart-Set 3 für Familien mit dreijährigen Kindern

jr – Die Tage werden kürzer und die Abende länger, ungemütlicher und dunkel. Die perfekte Zeit, sich mit einem guten Buch aufs Sofa zu kuscheln. Das nimmt die Gemeindebücherei zum Anlass, das „Lesestart 1-2-3“-Programm für die frühe Sprach- und Leseförderung in Wentorf umzusetzen. Diese Aktion wird von der Stiftung Lesen durchgeführt und mit Bundesmitteln gefördert. Frühes Erzählen und Lesen kann frühe Zugänge zu Bildung eröffnen.



Daher wendet sich der „Lesestart 1-2-3“ an Familien mit dreijährigen Kindern. Sie können sich in der Bücherei ab dem 03. Januar 2022 ein Set, bestehend aus einer kleinen Stofftasche, einem Bilderbuch für Kinder und einer Informationsbroschüre für die Eltern, abholen. Dieses Informationsblatt mit vielen Vorlesetipps für den Familienalltag ist in fünf Sprachen gedruckt: Deutsch, Türkisch, Rumänisch, Englisch und Ara-

bisch. Weitere Sprachen sowie eine Ausgabe in Leichter Sprache stehen zum kostenlosen Download bereit.

Die Bücherei öffnet dieses Angebot ausdrücklich auch für Kindergärten; sie werden gebeten, im Vorwege einen Termin zu vereinbaren.

 **DRK-Pflegeteam**
www.drk-pflegeteam.com



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Wentorf b. Hamburg

Telefon 040 - 729 779 50

Schwarzenbek, Bismarckstraße 9b

Telefon 0 41 51 - 53 42

Kompetenz
& Erfahrung
seit 1976:

Pflege und mehr...!



- Häusliche Pflege
- Haus-Notruf
- Pflegenotdienst
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung & Betreuung
- Essen auf Rädern

Steht der Bürgervorsteher vor den Bürgern?

Ein Vorsitz mit irreführendem Namen

ml – *Alle fünf Jahre wählen wir Bürgerinnen und Bürger die Kommunalparlamente nach einem Mehrheitswahlsystem. Die Gemeindevertretung setzt sich aus den mehrheitlich gewählten Bewerbern einzelner Parteien zusammen. Zusammen bilden sie jeweils die Fraktionen. In der konstituierenden Sitzung wird eine Person aus den eigenen Reihen gewählt, die den Vorsitz in der Gemeindevertretung innehat. In hauptamtlich verwalteten Gemeinden wie Wentorf heißt der Vorsitzende der Gemeindevertretung Bürgervorsteher. In Städten wird der Vorsitzende oftmals Stadtpräsident genannt. Beide Bezeichnungen meinen dasselbe: Der oder die Vorsitzende ist ein „Gleicher unter Gleichen“, der Vorsitzende des Selbstverwaltungsorgans Gemeinde- oder Stadtvertretung, die oder der eine repräsentative und unparteiische Stellung in der Gemeinde bzw. in der Stadt einnimmt.*

Denkbar wäre eine parteiübergreifende Wahl zum Bürgervorsteher aus der Mitte der Gemeindevertretung, da es sich um eine Persönlichkeitswahl handelt. In der Regel beantragt jedoch die stärkste Fraktion in der Gemeindevertretung von ihrem Vorschlagsrecht Gebrauch zu machen. Da der verstorbene Andreas Hein auf Vorschlag der damals stärksten Fraktion, der CDU, gewählt worden war, stand der CDU Fraktion am 24.10.2019 erneut das Vorschlagsrecht zu. Mit knapper Mehrheit wurde Lutz Helmrich gewählt. Die Wahl von mindestens zwei Stellvertretern ist immer notwendig. Das sind in Wentorf seit 01.06.2018 Jens Gehring (damals Bündnis 90/Die Grünen) und Sibylle Hampel (SPD).

Obwohl Jens Gehring 2020 die Partei verlassen hat und eine neue Fraktion gegründet hat, ist er 1. stellv. Bürgervorsteher geblieben. Das liegt daran, dass seine damalige Fraktion ursprünglich nicht beantragt hatte, die Position des 1. stellvertretenden Bürgervorstehers im Proporz des Wahlergebnisses zu besetzen, sondern wohl darauf vertraut hatte, dass Jens Gehring immer ihrer Fraktion angehören würde. Das kam dann am 29.09.2020 allerdings anders.

Die Aufgaben des Bürgervorstehers werden wie folgt beschrieben:

- Der Bürgervorsteher vertritt die Belange der Gemeindevertretung gegenüber dem Bürgermeister als verwaltungsleitendem Organ der Gemeinde, z. B. im Falle eines juristischen Streits.
- Der Bürgervorsteher erteilt Dienstreise genehmigungen für Gemeindevertreterinnen oder -vertreter und bürgerliche Ausschussmitglieder.
- Der Bürgervorsteher beruft die Gemeindevertretung ein, so oft es die Geschäftslage erfordert, mindestens jedoch alle drei Monate. Er bestimmt Zeit, Tag und Ort des Zusammentritts und setzt die Tagesordnung nach Beratung mit dem Bürgermeister fest.
- Der Bürgervorsteher führt die Verhandlungen gerecht und unparteiisch, wahrt die Ordnung in der Gemeindevertretung und übt das Hausrecht aus.
- Der Bürgervorsteher eröffnet, leitet und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung.
- Der Bürgervorsteher kann die Einwohner*innen über Angelegenheiten und Beschlüsse der Gemeindevertretung unterrichten, um eine große Transparenz der Willensbildung zu erreichen.

Anders gesagt: der Bürgervorsteher hat keine politischen Aufgaben, er ist kein Organ der Gemeinde und er ist verpflichtet, das Amt unparteiisch und unpolitisch auszuüben. Er nimmt repräsentative Aufgaben wahr, wobei er sich dabei mit dem Bürgermeister, der auch Repräsentationspflichten hat, abstimmen muss.



Sie finden uns gut:

Hauptstraße 3 | 21465 Wentorf | 040 72 91 96 13
 info@augen-und-optic.de | www.augen-und-optic.de
 Mo–Fr 9.00–18.30 Uhr | Sa 9.00–14.00 Uhr | [P] direkt am Haus

MARTIN BUSCH
**AUGEN
 & OPTIC**



Itzehoer Lösungen
» Kfz-Schutz

Direktionsagentur
» Tanja Wulf
 Versicherungsfachfrau (IHK)
 Zollstr. 22, 21465 Wentorf
» 040 51327760
 wulf@itzehoer-vl.de

Immer
gut beraten

Itzehoer
 Versicherungen
... und gut ✓

www.wulf.itzehoer-vl.de

Türkische Familie vereint

wl – Endlich ist Onur (37) ein glücklicher Mensch. Der aus der Türkei stammende Lehrer hat seit zwei Monaten seine Familie bei sich. Er und seine Frau mit ihren drei Kindern im Alter von neun und fünf Jahren sind in der Asylunterkunft am Südring wieder vereint. Nach dem gescheiterten Militärputsch gegen die türkische Regierung mit massenhaften Verhaftungen von Staatsangestellten musste Onur allein nach Deutschland fliehen und hier um Asyl bitten. Nach der Erstaufnahme hatte Onur an drei weiteren Wohnorten gelebt, bevor er 2019 nach Wentorf kam. Hier quartierte ihn die Gemeinde in eine Containerunterkunft ein, wie alle Alleinstehenden. Dort zu leben, sei nicht einfach, so der Asylsuchende. Die vielen unterschiedlichen Nationalitäten und das Zusammenleben auf engstem Raum sind nicht unproblematisch. Jetzt allerdings, nachdem der Familiennachzug vollzogen ist, wohnen sie in zwei Zimmern im Haupthaus, in denen nur Familien und Frauen untergebracht sind.

Damals noch allein in Wentorf begann Onur mit dem Sprachunterricht B1 (400 Stunden/Zertifikat) für eine allgemeine berufsbezogene Ausrichtung. Heute spricht Onur schon recht gut Deutsch und er will als Nächstes das Level B2 angehen. Auch seine Frau hat schon mit einem Deutschkurs angefangen.

Onur ist voll des Lobes für die Unterstützung durch den Integrationsbegleiter am Asylstandort, der für den AWO-Landesverband S-H e.V. arbeitet. Hier bekommt er und seine Familie tatkräftige Hilfe bei der Suche nach Arbeit oder einer Wohnung. Gleiches gilt für Bewerbungsschreiben und den Umgang mit behördlichen Formularen und Anträgen. Nicht überall gibt es solche Hilfestellung. Behördliche Gespräche enden für Onur oft im Paragrafendschungel. Auch hier klärt die örtliche Betreuung ihre Bewohner auf und unterstützt sie in vielen Angelegenheiten.

Bei derzeit 75 Bewohnern ist das schon eine Herkulesaufgabe und eine tägliche Herausforderung.



Onur vor der Asylunterkunft am Südring

zung. Denn neben der Wohnanlage am Südring wird auch noch die Anlage in der Schanze mit rund 40 Bewohner betreut.

Probleme bereiten der Familie die fehlenden Kindergartenplätze für die beiden jüngsten Kinder. Gerade für dieses Vorschulalter sind sprachliche Grundkenntnisse wichtige Voraussetzung. Aber derzeit scheinen in Wentorf freie Plätze in der Kita Mangelware zu sein.

Die größere Tochter besucht indessen eine Schule in Schwarzenbek. Auch das gestaltet sich aufgrund des langen Schulweges als schwierig für ein Mädchen, was gerade einmal zwei Monate in unserem Land lebt. Vielleicht ist dies der Grund, dass Onur sich sehr bemühte, in der Umgebung eine Wohnung zu finden. Nun hat es geklappt. Zum 1. Dezember zieht die Familie nach Geesthacht in ihre erste eigene Wohnung in Deutschland. Vielleicht gibt es dort freie Kitaplätze für den Nachwuchs.

Onurs größter Wunsch ist mit entsprechendem Kenntnisstand der deutschen Sprache eine Ausbildung zum IT-Informatiker zu starten. Denn dass er als Lehrer in Deutschland wieder arbeiten kann, glaubt er nicht. Die Hoffnung hat er wegen unüberwindbarer Hürden bereits aufgegeben.

Unsere Projekte werden vielfältiger und verbreiten sich.

Wir sind dankbar für ...

- ... die Vernetzung, die bei der europäischen Mobilitätswoche unter den Aussteller*innen vor dem Wentorfer Rathaus entstand.
- ... unser Lernprojekt: Ausgehend von Wentorf stärken sich in und um Hamburg Familien und bekommen professionelle Hilfe. So entwickeln Schüler*innen einen neuen Zugang zum Lernen.
- ... die Unterstützung von Klimaschutzmanagerin Frau Hargita und Herrn Diekmann vom Betriebshof.
- ... Pflanzen, die wachsen, blühen, fruchten. 2021 hat es dafür genug geregnet.
- ... die Wojsa OHG, die uns mit der Allianz Kulturstiftung unterstützt: 2021 das Lernprojekt und das Kindermusikfestival in Reitbrook.
- ... Spenden für unsere Blühwiesen von der Albers Stiftung.
- ... die Grundstückssuche für Coworking/Co-learning/Coliving, die auf einem guten Weg ist.

Und da ist die andere Seite

Wir befinden uns in einem Lernprozess und vieles läuft noch nicht perfekt. Aber wir freuen uns über Unterstützung bei unserer Professionalisierung. Wir haben noch so einige Hürden zu nehmen, die viele ehrenamtlich Engagierte kennen.

- Es dauert oft lange, bis die Unterstützung der Politik und Verwaltung spürbar wird. So kommt es auch vor, dass Projekte scheitern.
- Coronamaßnahmen erschweren Engagement. So durften wir beispielsweise die Blühwiesen nicht gemeinschaftlich pflegen.
- Es sieht so aus, als ob das steuerfinanzierte Leitbild Ideen und Meinungen von weniger Wentorfer*innen repräsentiert, als Umfragen und Aktionen, die *Wentorf gestalten!* ehrenamtlich durchgeführt hat.



Verzagen? Nein!

2020 haben wir geübt, wie aus Angst Hoffnung wird.

Wir ...

- ... suchen nach Wegen, wie artenreiche Wiesen schöner werden.
- ... professionalisieren uns.
- ... starten wieder das globale Nachbarschaftsprojekt *#LightYourHope*.

Möchten Sie auch aus Angst Hoffnung machen? Gute Gespräche führen?

Auf www.wentorf-gestalten.de/lightyourhope findet sich Material zur Vorbereitung, z. B. ein Wentorfer Video von 2020.

Und: Newsletter bestellen!

So wandert am 21. Dezember um 18 Uhr das Licht der Hoffnung um die Welt.

*Ein Gastbeitrag von Alena Kempf-Stein
Wentorf gestalten! e.V.*

Amtsgericht Reinbek	montags bis freitags Parkallee 6	09.00 – 12.00 Uhr Tel. 727 59-0
Behindertenbeauftragte Kirsten Vidal	jeden 4. Donnerstag im Monat Rathaus Wentorf	14.00 bis 16.00 Uhr Tel. 0151 55146209
Ditt & Datt (DRK) Kleider und Hausrat Am Südring 48	montags mittwochs 1. Samstag im Monat	15.00 – 18.00 Uhr 10.00 – 12.00 Uhr 10.00 – 13.00 Uhr
Spendenannahme	dienstags	15.00 – 18.00 Uhr
Freie Lauenburgische Akademie (FLA)	dienstags Hauptstraße 18d	09.00 – 11.00 Uhr Tel. 720 41 68
Gemeindebücherei Hauptstraße 14	montags + donnerstags dienstags mittwochs freitags	10.00 – 13.00 / 15.00 – 18.00 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr geschlossen 10.00 – 13.00 Uhr
Gleichstellungsbeauftragte	1. und 3. Dienstag im Monat Rathaus Wentorf, Zimmer 16	18.30 – 19.00 Uhr
Hamburger Sparkasse	montags, mittwochs, freitags dienstags und donnerstags	09.00 – 16.00 Uhr 09.00 – 18.00 Uhr
Jugendtreff Prisma	siehe: www.wentorf.de/Bildung-Kinder-und-Jugend/Jugendtreff	
Kirchenbüro Am Burgberg 1	dienstags und donnerstags	09.00 – 12.00
Kreissparkasse	montags, dienstags, freitags mittwochs donnerstags	09.00 – 12.30 / 14.00 – 16.00 Uhr 09.00 – 12.30 09.00 – 12.30 / 14.00 – 18.00 Uhr
Postshop Hauptstraße 9	montags bis freitags samstags	08.00 – 19.00 Uhr 08.00 – 13.00 Uhr
Rathaus Wentorf	montags und freitags dienstags donnerstags	08.00 – 12.00 Uhr 07.00 – 12.00 Uhr 09.00 – 12.00 / 15.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
Recyclinghof Auf dem Ralande 11	März bis Nov.: montags bis freitags Dez. bis Feb.: montags bis freitags samstags	10.00 – 13.00 / 13.45 – 18.00 Uhr 10.00 – 13.00 / 13.45 – 16.00 Uhr 09.00 – 14.00 Uhr
Rentenberatung	Adressen finden Sie auf www.wentorf-im-blick.de unter Service/Links/Rentenberatung	
Sozialstation Wentorfer Hilfsdienste	Hauptstraße 18b	10.00 – 16.00 Uhr (werktags) Tel. 729 784 84
Sozialverband Deutschland	1. und 3. Montag im Monat Rathaus, Zimmer 16	16.00 – 18.00 Uhr Tel. 720 01219

Buhck Azubis werden zu Klimaaktivisten

Die Azubis der Unternehmensgruppe sorgten beim Kollegium für eine Überraschung. Sie machten mit umweltfreundlicher Sprühkreide, Aufklebern, Postkarten und Plakaten auf dem Firmengelände auf die umweltrelevanten Ziele „MISSION KLIMASCHUTZ“ der Buhck-Gruppe aufmerksam.

Stadtradeln mit neuer Bestleistung

Fast 50.000 Kilometer sind in den drei Aktionswochen beim diesjährigen Stadtradeln von den Teilnehmenden absolviert worden. So viel wie noch nie seit der Teilnahme!

Die Einzelsiegerin Daniela Oestreich allein brachte es auf stolze 1.882 km Fahrleistung. Sie hat damit 277 kg CO2 eingespart.

Mobilitätswoche ein Erfolg?

Zum ersten Mal nahm Wentorf an der Europäischen Mobilitätswoche teil (wir berichten darüber).

Am Aktions-Samstag wurde die Hauptstraße teilweise für den Autoverkehr gesperrt. Auf das Auto sollte an diesem Tag verzichtet werden. Diesen Aufruf befolgten die Wentorfer Autofahrer*innen leider nicht. Auf den Straßen war es voll wie immer.

Leitbild für Wentorf

Die Onlinebefragung der Einwohner ist abgeschlossen. Eine vorläufige Auswertung erstellt und veröffentlicht. Danach erfolgte je ein öffentliches Forum mit Ehrenamtlichen (11 Personen!) und Einwohnerinnen und Einwohnern. Die Erkenntnisse fließen in die Auswertung ein. WiB hatte dem Gremium zahlreiche Vorschläge eingereicht.

Bundestagswahl – so wählte Wentorf: Die Zweitstimmen in %

	2021	2017
CDU	23,2 %	33,9 %
SPD	28,3 %	20,1 %
Bündnis 90/ Die Grünen	19,8 %	12,9 %
FDP	15,4 %	16,0 %
DIE LINKE	3,0 %	6,4 %
AfD	5,1 %	8,4 %
Wahlbeteiligung	84,1 %	(82,6 %)

Arzttermine online buchen

Schwierigkeiten, einen Facharzttermin in absehbarer Zeit zu bekommen?

Da hilft vielleicht die Webseite www.doctolib.de weiter.

Dort vereinbaren Sie online, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, einen Termin für einen Vor-Ort Termin oder eine Video-Konsultation.

Auflösung

Der Verein Ortsjugendring Wentorf (Kinderferienprogramm Plumpsack), der 1955 gegründet wurde, wird sich zum 31.12.2021 auflösen. Grund sind fehlende neue Vorstandsmitglieder, nachdem die bestehenden Mitglieder nicht mehr zur Wiederwahl standen. Außerdem war die Nachfrage für Ferienangebote stark zurückgegangen.

Wichtige Telefonnummern für Wentorf

Abfallentsorgung	0800 29 74 001	Kirche, katholisch	720 73 58
Ambul. Pflegedienst DRK	729 77 950	Kleingartenverein	720 89 68
Amtsgericht Reinbek	72 75 90	Krankenhaus Bergedorf	725 540
Anonyme Alkoholiker	0162 2159 335	Krankenhaus Boberg	73 060
Apotheke Hauptstraße	720 12 08	Krankenhaus Reinbek	72 800
Apotheke Casinopark	720 23 60	Kreisverwaltung Ratzeburg	04541 88 80
BÜNDNIS 90/Die Grünen	0172 250 24 96	MaBu Jugendhaus	720 37 86
B.U.N.D. Wentorf	720 28 33	Möbel holt ab	639 12 324
Bürgerverein	79 41 97 09	Mutter Eva von Tiele-Winckler-Pflegeheim	729 05 20
Bürgervorsteher	60 85 82 87	Notarzt-Zentrale SH	116 117
CDU	0175 16 12 150	Notruf	110
DRK Wentorf	720 78 11	Notruf für Haustiere	01805 01 92 92
e-werk Störungsdienst	0800 727 37 37	Patienten-Ombud	01805 23 53 83
Elterntelefon	0800 111 05 50	Polizei Wentorf	558 20 19 50
Erziehungsberatung	04152 80 98 40	Rathaus Wentorf	720 010
Fachärzte, Termine	04551 30 40 49 31	Runder Tisch Asyl	720 85 79
FDP	720 51 11	SC Wentorf	720 42 45
Feuer	112	Schiedsman Dr. H. Müller	0173 243 48 35
Feuerwehr Wentorf	720 42 42	Schornsteinfeger	04541 879 30 52
FLA	720 41 68	Seniorenbeirat	720 50 44
Försterei	720 10 30	Sozialverband Deutschland	720 010
Friedhof	720 96 07	SPD	720 58 66
Gemeindebücherei	720 53 99	Sperr-, Bio-, Restmüll	0800 297 40 01
Gemeinschaftsschule	720 04 430	Suchtberatung	04152 791 48
Gleichstellungsbeauftragte	0172 536 86 83	Tierschutz-Notruf	0700 58 58 58 10
Grundschule	720 04 480	TSG kissland	72 97 78 87
Gymnasium	725 45 00	Umweltschutztrupp	04531 50 15 43
Heimatmuseum	79 41 97 09	Wasser Störungen	788 83 33 33
Jugendhaus MaBu	720 37 86	Wentorfer Bühne	0176 52 84 64 40
Jugendpfleger	720 01 216	Wentorfer Pflegeteam	25 49 13 67
Kirche, evangelisch	720 24 25		



Feinkosthaus R. A. Schulz
- Delikatessen aus aller Welt -

Am Casinopark 14 • 21465 Wentorf
Telefon: 040/7201998 • Fax: 040/7205218
e-mail: info@feinkosthausschulz.de
www.feinkosthausschulz.de

einfach mehr für Sie...

- Lieferservice • Partyservice
- Präsentkörbe • Einpackservice
- Parkhaus mit Fahrstuhl






7 21 80 34
oder
55 440 440



- Krankenfahrten für alle Kassen
- EC & Kreditkarten
- Vorbestellungen
- Botenfahrten
- Internetbestellung
- App - Bestellung

Rund um die Uhr im Einsatz
www.funktaxi-bergedorf.de



Achterdwar 18 · 21035 Homburg
 Fax 040/721 80 35

SO SCHÖN VERPACKEN WIR IHRE ABFÄLLE.

**WIR WÜNSCHEN
EIN FROHES FEST!**



Flexibel, günstig, reißfest: Der 1m³ Buhck Bag zur Abfallentsorgung aus Abbruch, Renovierung oder Neubau.

040 - 721 70 21

buhck 
GRUPPE